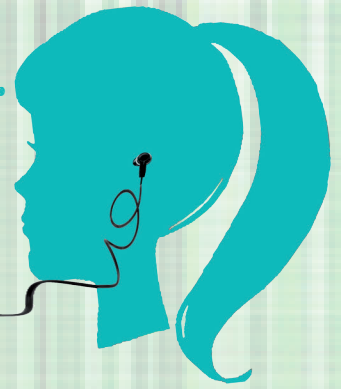
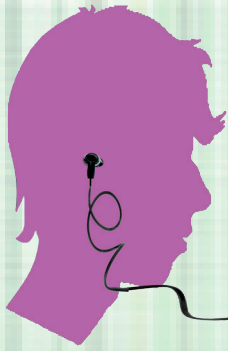


# 4. NACHWUCHSWORKSHOP DES ARBEITSKREIS STUDIUM POPULÄRER MUSIK E.V.

in Kooperation mit dem  
Institut für Musiksoziologie der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem  
Musikwissenschaftlichen Institut Weimar-Jena der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

5. BIS 6. JULI 2013

Musikwissenschaftliches Institut Weimar-Jena der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar



Freitag, 05.07.13

- 14.00 *Begrüßung und organisatorische Anmerkungen*
- 14.10-15.00 Matthias Wandinger (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg):  
*Die Orchesterprobe als erwachsenenpädagogische Interaktion. Eine empirische und statistische Studie zu den Bedingungen der musikalischen Qualität von Amateurblasorchestern*
- 15.00-15.50 Friederike Jurth (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar):  
*Rio im Sambafieber. O que faz um samba bom? Untersuchungen zur Entwicklung des samba-enredo von den 1980er Jahren bis heute am Beispiel der Sambaschule G.R.E.S. Unidos de Vila Isabel*
- 15.50-16.15 *Pause*
- 16.15-17.05 Katharina Weissenbacher (Kunstuniversität Graz):  
*Die Entwicklung des Jazz in der DDR unter Kontrolle des Systems*
- 17.05-17.55 Martin Meusinger (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar):  
*„Wir waren im Wesentlichen Nische“ – Thüringer Jazzgeschichten, Personen und Erlebnisse im Blickfeld der Jazzmeile Thüringen und seines Organisations, Thomas Eckardt – Ein Dokumentationsentwurf lokaler Jazzgeschichte von 1980 bis heute*
- 17.55-18.20 *Pause*
- 18.20-19.10 Marco Kraemer (Universität Mainz):  
*Musikalische Gestaltung und Werkbegriff bei Queen*
- 19.10-20.00 Dahlia Borsche-Weiser (Berlin/Universität zu Köln):  
*Geräusch-Musik. Querschnitt durch aktuelle Geräuschemusikproduktion*

*Danach gemeinsames Abendessen*

## Samstag, 06.07.13

- 9.00-09.50 Holger Schwetter (Universität Bochum):  
*Teilen – und dann? Eine empirische Studie zur Anwendung von Open Content durch Musiker im Kontext digitaler Musikproduktion*
- 9.50-10.40 Sven Schuhmann (Universität Frankfurt am Main):  
*Das Typische an Musikprodukten als ästhetische Situationen im Abgleich mit Theorien des Marketing und der Markentheorie zur Konsumästhetik*
- 10.40-11.00 *Pause*
- 11.00-11.50 Steffen Just (Humboldt Universität zu Berlin):  
*Muskschaffende Subjekte in der populären Musik: Eine praxeologische Perspektive?*
- 11.50-12.40 Nora-Marie Borrusch (Westfälische Wilhelms-Universität Münster):  
*Mittelalter-Rock: Spielmannsmusik des 21. Jahrhunderts*
- 12.40-13.40 *Mittagspause*
- 13.40-14.30 Christine Thull (Universität des Saarlandes):  
*Dreiecksbeziehung – Deutschrapping aus transmedialer Perspektive*
- 14.30-15.20 Christina Wippel (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien):  
*Wie Jugendliche das Smartphone nutzen. Eine empirische Untersuchung neuer musikalischer Verhaltensweisen*
- 15.20-15.30 *Verabschiedung*

Leitung und Moderation des Workshops:

Dr. des. Sarah Chaker (mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Organisation:

Carsten Wernicke und Prof. Dr. Martin Pfeleiderer (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar),

Dr. Alenka Barber-Kersovan (ASPM e. V./Universität Hamburg) und

Dr. des. Sarah Chaker (mdw)